nun will ich dafür auch zwei Verse schreiben. Wenn Du einmal nach Hamburg kommst, dann wollen wir sie zusammen singen. Diese zwei Verse finde ich ganz wunderhübsch!

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
Das Täublein fleugt aus seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Thal und Felder.

Die Glucke führt ihr Völklein aus,
Der Storch baut und bewohnt sein Haus,
Das Schwälblein ätzt ihr' Jungen.
Der schnelle Hirsch, das leichte Reh
Ist froh und kommt aus seiner Höh'
In's tiefe Gras gesprungen.

Klein' Anna weiß die Verse auch, sie grüßt Dich.

Karl's Unglück.

Den 18. Juni.

Lieber Papa!

Du wirst Dich wundern, heute schon wieder einen Brief von mir zu bekommen; aber ich möchte Dir doch am liebsten selbst etwas erzählen, worüber Du Dich nicht sehr freuen wirst. Vorgestern arbeiteten wir im Holz und hieben Aeste von den gefällten Eichen. Ich hatte den rechten Fuß nicht recht vorsichtig und fest gestellt, er glitt ab und die Art fuhr mir in den linken Fuß. Der Stiefel bekam eine unheilbare Wunde, aber mit dem Fuß geht es; der Arzt versichert, er werde wieder ganz geheilt und auch ganz gesund werden, ich